

# echo der stille

## Einladung zur Eröffnung des Markusweges



**Inhalt:** Frieda Scherz - verstorben am 9. April 2009  
Markusweg  
30 Jahre Haus der Stille - Feste und Aktionen  
Finanzbericht 2008  
Kursübersicht Sommer 2009



## Liebe Freundinnen, liebe Freunde!

---

### FRIEDA SCHERZ

---

Nach der Feier am Gründonnerstag kam die Nachricht vom friedlichen Sterben unserer Frieda Scherz im neunzigsten Lebensjahr. Vielen unter euch war sie nicht nur eine vertraute, sondern auch eine Vertrauensperson, von Anfang an fast immer anwesend und bereit zuzuhören und zu unterstützen. Über 25 Jahre hat sie mit uns im Haus der Stille gelebt und so wesentlich am Aufbau mitgewirkt. Der letzte Satz aus einem Text, den sie „für mein Begräbnis“ in einem Kuvert P. Karl 1996 übergeben hatte, lautet: „Seid gewiss: Gott lässt den wirklich Suchenden nicht im Dunkeln stehen.“ Den ganzen Text, der ihr Leben und ihre ganze Haltung widerspiegelt, findest du auf S. 5. Er spricht für sie besser als jede Laudatio, die sie uns ausdrücklich untersagt hat!

Ich danke allen, die uns ihre Anteilnahme liebevoll ausgedrückt haben.

Ich bin kein Großer dieser Erde, deshalb auch keine großen Worte. Nehmt meinen Abschied, wie er kommt, gelassen an aus Gottes Hand.

Ich habe mein Leben geliebt!

Ich habe viele gute und liebe Menschen erleben dürfen, allen ein herzliches „Danke“!

Behaltet mich in guter Erinnerung!

*(Auszug aus einem Text, den uns Frieda hinterlassen hat.)*

---

### OSTERFEST

---

Tod und Auferstehung war also für viele von uns und von unseren Gästen eine Naherfahrung in dieser Osterzeit.

Nach ein paar winterlichen Ostern haben wir diesmal in einer lauen Osternacht unter den zwei alten Kirschbäumen in voller weißer Blütenpracht den Schöpfungsbericht gehört: Ist das kein Bild der Auferstehung? Ein Wink unserer Frieda, die eine leidenschaftliche Biologin war?

---

### MARKUSWEG

---

Von Ostern bis Pfingsten: 50 Tage, um unseren „Markusweg – Mit Leidenschaft Mensch sein“ für die feierliche Einweihung am **Pfingstmontag** mit Altbischof Johann Weber, fertig zu gestalten. Die ersten Kunstwerke sind Ende April, als ich diese Zeilen schreibe, schon aufgestellt.

Alle sind sehr herzlich zu diesem Fest des Lebens eingeladen!

Eine besondere Einladung geht an alle, die MARKUS heißen: In diesem 30. Jahr unseres Bestehens hoffen wir, zur Eröffnung des Markusweges am 1. Juni ein Foto mit (mindestens) 30 MARKUSen machen zu können. Vom Baby bis zum 100jährigen! Wer heißt Markus? Wer kennt einen Markus? Da mir keine weibliche Form dieses Namens einfällt, bleibt meine Einladung einseitig, aber die Partnerinnen sind genau so herzlich eingeladen (S. 11)!

### **FRIEDENSINITIATIVEN**

Wer mit Leidenschaft Mensch ist, sucht nach Möglichkeiten, dem Frieden zu dienen, ohne den kein Leben glücken kann. So ist es auch gut, dass unser Friedenszeichen zu einer Station des Markusweges geworden ist.

Anfang April haben wir im Haus der Stille einen hervorragenden Vortrag, eher ein Friedenszeugnis, von Gerlinde und Pete Hämmerle über die Olivenernte in Palästina hören können (S. 4): eine Anregung, vielleicht einmal mitzumachen, aber auch vor allem, da wo du bist, Augen und Ohren offen zu halten und auch den Mund, wenn es notwendig ist!

### **FINANZEN**

Damit du dir ein konkretes Bild von unserer Arbeit machen kannst, legen wir dir auf S. 14 unseren kommen-

tierten finanziellen Jahresabschluss 2008 vor. Freude und Sorgen teilen wir mit manchen von euch schon 30 Jahre und hoffentlich noch weitere 30 Jahre (mit Generationswechsel!!)

An euch alle, die ihr uns unterstützt, ein großes Dankeschön!

### **30 JAHRE HAUS DER STILLE**

**26.- 27. September:** Komm, und feiere mit uns! Unser „Festkomitee“ setzt mich andauernd ins Staunen über die vielen Ideen, ich bin selber ganz neugierig! Vielleicht hat Hans in diesem Heft Anregungen, wie auch du dich einbringen und mitgestalten kannst!

### **MITLEBEN**

Seit 30 Jahren laden wir auch ein, ein Jahr mit uns zu leben. Es kann ein gutes Jahr der Orientierung sein - spirituell, beruflich oder in Beziehungen. Beachte dazu bitte den beiliegenden Prospekt oder gib ihn an Menschen weiter, für die dieses Angebot interessant sein könnte.

In der Freude auf ein Wiedersehen bei einem dieser Feste oder bei einem Kurs oder, weil es dir gut tut, einfach bei uns „Urlaub“ zu machen!

Der Markusweg möchte die Menschen, die hier leben und die in unsere Region kommen, zu einer größeren Lebensstiefe führen.

*Colette Brun*

Colette Brun, Hausleiterin

## Neu in unserer Gemeinschaft

---



### Markus Fruhmann

Ich wurde 1989 in Heiligenkreuz am Waasen geboren und bin hier mit meinen Eltern und meiner älteren Schwester aufgewachsen. Nach vier Jahren Realschule und einem Jahr Polytechnikum begann ich eine Lehre als Metallbautechniker, die ich 2009 erfolgreich abgeschlossen habe.

Seit April 2009 bin ich als Zivildienstler im Haus der Stille. Mir gefällt die abwechslungsreiche Arbeit und die freundliche Gemeinschaft.

## Gelübde auf Zeit als ständige Einrichtung in unserer Kirche

---

*Während dieses „echo der stille“ bereits in der Druckerei war, feierten wir beim Franziskusgottesdienst am 10. Mai die Erneuerung bzw. erstmalige Ablegung von Gelübden auf Zeit auf drei bzw. fünf Jahre durch drei Mitglieder unserer Gemeinschaft.*

Unsere Gesellschaft, unsere Welt ist in Veränderung – nichts ist und bleibt statisch, Schlagwörter sind heute Mobilität, Flexibilität und Schnelllebigkeit ...

... und da gibt es nichts Wichtigeres zu tun, als Räume und Orte für Gott zu schaffen, Orte der Begegnung, der Lebensqualität, der Solidarität aus dem Evangelium, der gemeinsamen Suche und Entscheidungsfindung in seinem Geist.

Diesen Auftrag hat das Haus der Stille und es *„will nicht eine psychologische Stille suchen und anbieten, sondern die Stille, die aus dem Umgang Christi mit dem Vater kommt.“*

Sich dafür entscheiden zu können – ohne dies gleich für sein ganzes Leben zu tun, durch zeitliche Gelübde, die in sich einen Wert haben, diesen Versuch haben wir begonnen:

Es geht um eine selbstständige Lebensgemeinschaft, in der es möglich ist, durch ein Gelübde Gott in den Lebensmittelpunkt zu stellen, sich konkret für 1, 3 oder 5 Jahre für ein Leben für- und miteinander in der Weggemeinschaft zu binden und den Auftrag des Hauses der Stille wesentlich mitzutragen.

Wir haben jenen Weg; den wir schon miteinander gegangen sind, 2004 in eine neue Formel gegossen. Wir haben uns auf einen neuen Prozess eingelassen. Was am Ende dieses Prozesses sein wird, wissen wir nicht, aber wir fangen - wieder - neu an.

*Colette Brun, Manfred Kamper, Hedi Mislik*

## Frieda Scherz, verstorben am 9. April \_\_\_\_\_

*Am Gründonnerstag, während wir in unserer Franziskuskapelle die Erinnerung an das Abschiedsmahl Jesu feierten, ging Frieda Scherz, die vom Beginn an 26 Jahre mit uns im Haus der Stille gelebt und gewirkt hatte, friedlich heim zu Gott. In einem Kuvert mit der Aufschrift „Für mein Begräbnis“, das sie P. Karl schon 1996 übergeben hatte, fand sich folgender Text:*

Ich bin kein Großer dieser Erde, deshalb auch keine großen Worte. Nehmt meinen Abschied, wie er kommt, gelassen an aus Gottes Hand, ob ihr froh seid über meinen Tod oder traurig, wer kann das wissen.

Ich habe mein Leben geliebt! Ich wollte ganz mit dabei sein, obwohl mich vieles daran hinderte, ganz dabei zu sein: körperliche Grenzen, geistige Grenzen, Verhältnisse und vieles mehr. Ich hoffe schlicht, dass ich „dort oben“, also in der Ewigkeit, ganz dabei sein darf.

Ich habe viele gute und liebe Menschen erleben dürfen, allen ein herzliches „Danke“! Wenn ich auf irgendeine Weise Last war, dann bitte ich um Einsicht und Nachsicht, Güte. Wo ich

schlechtes Vorbild war, schenkt mir Vergebung. Gott macht alles wieder gut. Das ist meine lebenslange feste Überzeugung. Er ist es, der vollendet.



*Frieda an ihrem 85. Geburtstag im November 2004*

Ob ich früh sterbe oder spät, ob langsam oder schnell, ich hoffe es in Würde, Anstand und ehrlicher Gläubigkeit tun zu dürfen. Denen, die mir dabei in Ehrlichkeit, Demut und verstehender Güte helfen, danke ich ergriffen. In allem möchte ich den Willen Gottes in jeder Form annehmen. Ich denke oft an den Tod: Wann und wie und wo?

Behaltet mich in guter Erinnerung! Vergesst nicht, für mich zu beten. Seid gewiss: Gott lässt den wirklich Suchenden nicht im Dunkeln stehen.

Liebe Frieda, äußerlich gesehen war dein Leben kein leichtes!

Wenn ich es anschau und auch unsere gemeinsame Zeit, dann fällt mir zuerst ein Ausspruch von Kurt Marti ein: „Ich wünsche dir, dass du dir glückst auch im Unglück!“ Dieser Satz hat sich an dir verwirklicht. 1919 geboren in schwierigen

Zeiten, der 1. Weltkrieg vorbei; die große Hungersnot, das Aufkommen des Nationalsozialismus; nicht einfache Familiensituation, der Vater Lokführer, wenig zu Hause. Trotzdem dankbar für alles, was die Eltern dir ermöglicht haben. Ausbildung zur Lehrerin; wegen politischer Unverlässlichkeit von den Nazis zuerst nach Osttirol versetzt und dann

nach Slowenien, um dort die Kinder „einzudeutschen“. Treu im Dienst hat dich knapp vor Kriegsende dein Vater zurückgeholt. Du hast dich ein Leben lang in der Kirche engagiert. Hast immer versucht, anderen Menschen zu helfen. Als es dir auf Grund schwieriger Familienverhältnisse sehr schlecht ging, hast du dir folgenden Rat ganz zu Herzen genommen: „Wenn du anfängst, dich selbst zu bedauern, dann wird es gefährlich!“ Und so hast du immer wieder das Leben selbst in die Hand genommen. Bist mit wenig zufrieden gewesen, obwohl du immer wieder deine Erwartungen vom Leben hast loslassen müssen, weil sie sich nicht erfüllt haben.

Als dann deine Pensionierung nahte, hast du gesagt: Ich will nicht – wie manche meiner Lehrerkolleginnen einen Pensionschock bekommen; ich will noch etwas Nützliches tun. Das schwere Leben, das du gehabt hast, hat dich nicht hart werden lassen, sondern dich befähigt für eine neue Aufgabe. Als du dann gehört hast, dass wir mit dem Haus der Stille beginnen, hast du angefragt, ob du uns dabei helfen kannst. Und so bist du zu uns gekommen. Hast 26 Jahre die Atmosphäre im Haus mitgeprägt. Warst vielen Menschen Vorbild und Ansprechpartnerin. Deine Güte, deine Lebensfreude, deine Einsatzbereitschaft haben

vielen Menschen Mut gemacht, ihr eigenes Leben auch wieder selbst in die Hand zu nehmen; nicht zu verbittern, sondern aus der Situation das Beste zu machen. Durch deine konsequente Präsenz im Gebet, beim Essen und überall, wo man dich brauchte, hast du das Haus der Stille wesentlich geprägt. Auch ich persönlich habe viel von dir gelernt.

Leider war es uns nicht möglich, dir im Haus eine Rund-um-die-Uhr-Pflege zu ermöglichen. So hast du die letzten Jahre – wie du es schon früher wolltest – im Pflegeheim verbracht. Das letzte klare Wort, das du einige Wochen vor deinem Heimgang zu mir gesagt hast, klingt noch stark nach: „Richt dem Karl aus.....“ Du konntest nicht weiter reden. Nach einer Weile habe ich gefragt: „Was soll ich dem Karl ausrichten?“ Deine klare Antwort war: „Mir geht es gut!“ Ja, ich bin überzeugt, dass es dir jetzt ganz gut geht, wo dich Gott heimgeholt hat, auf den du ein Leben lang dein Vertrauen gesetzt hast. Dankbar bin ich für die vielen Begegnungen, für Dein Vorbild in der Zufriedenheit und Lebensdisziplin, für die viele Hilfe, die du mir und vielen Menschen geleistet hast. Sei uns allen eine Fürsprecherin beim Vater!

Ja, ich bin überzeugt, dass dein Leben trotz vielem Schweren glücklich ist!

Ich wünsche dir Glück

Ich wünsche dir, dass du dir glückst.

Ich wünsche dir, dass dir das Glück anderer glücke.

Ich wünsche dir, dass durch dich ein oder zwei Menschen besser sich glücken.

Ich wünsche dir, dass Glück dich nicht blende, für das Unglück von anderen.

Ich wünsche dir, dass du dir glückst, auch im Unglück.

Ich wünsche dir, dass eine Welt werde, wo zusammen mit dir, viele sich glücken können.

*Kurt Marti*

## Friedas Begräbnis



*In der österlich geschmückten Franziskuskapelle, wo Frieda so oft mit uns zusammen oder auch allein die Begegnung mit Gott gesucht hatte, wurde sie aufgebahrt. Am Dienstagabend beteten wir mit den Menschen aus der Umgebung für Frieda; hier feierten wir am 15. April den Begräbnisgottesdienst und begleiteten sie dann zu Fuß zum Friedhof nach St. Ulrich am Waasen, wo ihr Grab in unmittelbarer Nähe des Friedhofskreuzes zu finden ist.*



## Friedas Hausgeschichten

*In den Herzen vieler, die sie gekannt haben, lebt Frieda weiter, auch mit dem feinen Humor, der auch in den zum Teil von ihr verfassten „Hausgeschichten“ der Anfangsjahre immer wieder durchblitzt.*

### Wir brauchen kein Kino

Neun Uhr früh! Othmar, Nikola und Frieda besteigen die Klosterschaukel. Weit wollen sie nicht fahren, aber es ist mehr Gerät, als man auf einmal tragen kann. „Aha“, sagt Othmar, „dieser Sitz ist nicht fest.“ Frieda steigt ins Auto. Da hat's wirklich was. Der Sitz zeigt die Neigung, auf den Rücken zu fallen. Als das Auto startet, greift Frieda nach dem Schaltbrett. O Schreck, auch das ist locker! Frieda lässt los. Sie will das Auto ja nicht in seine Bestandteile zerlegen.

Kaum ist das Auto einige Meter gefahren, als sich selbsttätig das Dach öffnet und kühlender Wind die Fahrgäste vor Hitzschlag bewahrt.

Schon ist das Ziel erreicht. Othmar springt heraus, Nikola und Frieda haben's schwerer, denn das Auto rollt weiter, wie ein Kind bei seinen ersten Gehversuchen. Ein Stücklerl, noch ein Stücklerl. Es ist wie in einem Trickfilm, wo solche Szenen x-Mal gedreht werden müssen, bevor sie klappen. Wir stellen fest: Wir brauchen kein Kino und kein Fernsehen. Wir haben das Abenteuer im Haus. Es heißt Klosterschaukel.

## „Der Markusweg ist fertig!“

*Was zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses „echo der stille“ noch nicht ganz stimmt, ist hoffentlich zum Zeitpunkt, da du dieses Heft in deinen Händen hältst, bereits Realität - spätestens jedoch am 1. Juni bei der Eröffnung.*

*In der Tat ging durch den Einsatz vieler Menschen, die sich für dieses Projekt begeistern konnten, die Verwirklichung so rasch voran, dass wir ein Jahr früher als ursprünglich geplant - rechtzeitig zu unserem Jubiläum „30 Jahre Haus der Stille“ - diesen Weg eröffnen und den Menschen, die ihn gehen werden, anvertrauen können. Auf diesen Seiten findest du einiges an Hintergrundinformationen und natürlich die Einladung, die Eröffnung am Pfingstmontag mit uns zu feiern!*

### Mit Leidenschaft Mensch sein

#### Die eigene Lebensspur entdecken im Spiegel des Markusevangeliums

Der Markusweg möchte die Menschen, die hier leben und die in unsere Region kommen, zu einer größeren Lebenstiefe führen. Der 4 km lange Weg führt mit 13 Stationen von der Pfarrkirche Heiligenkreuz a. W. zum Haus der Stille.

#### Entstehungsgeschichte

Nach einer Reihe von informellen Gesprächen konnten die Wegrechte und die Bewilligungen von den Grundbesitzern für die Errichtung der einzelnen Stationen eingeholt werden. Insgesamt wurden 27 Verträge abgeschlossen. Schon dies macht deutlich, dass dieser Weg keine Privatsache vom Haus der Stille ist.

Der Besinnungsweg entstand in enger Zusammenarbeit zwischen der Pfarre Heiligenkreuz, dem Haus der Stille

und den politischen Gemeinden St. Ulrich a. W. und Heiligenkreuz a.W.. Neben der finanziellen und logistischen Unterstützung durch die politischen Gemeinden und das Land Steiermark haben im letzten Jahr **über 115 Leute mitgeholfen**, dass dieser Besinnungsweg entstehen konnte. Ihnen allen gilt unser Dank!



Die Stationen mit ihren Kunstwerken sind so konzipiert, dass sie das ganze Jahr über begehbar, pflegeleicht und witterungsbeständig sind. Insgesamt zeigten 30 KünstlerInnen Interesse an einer Mitarbeit, 12 reichten Entwürfe ein. Eine Jury, bestehend aus Künstlern, Vertretern der politischen Gemeinden, der Pfarre und vom Haus der Stille hat schließlich 8 KünstlerInnen der Gestaltung der Stationen beauftragt.

## **Lass das Leben zum Klingen kommen**

Der Weg beginnt mit der 1. Station direkt neben dem Seiteneingang der Pfarrkirche Heiligenkreuz und endet an der Haustür zum Haus der Stille mit der Einladung: „Geh in die Stille... Nimm dir Zeit, setz dich in unsere Kapelle und lass das Leben in dir zum Klingen kommen.“

Inhaltlich geht es darum, wichtige Lebenssituationen jedes Menschen zur Sprache zu bringen (Wert des Menschen, Mein Auftrag, Mein Reifen und Wachsen, Woran orientiere ich mich?, Gelingen und Scheitern des Lebens...).

## **Unterwegs sein!**

Wenn du den Weg gehst, bist du im besten Sinn unterwegs, die Botschaft des Lebens neu kennen zu lernen.

Der Weg strahlt schon in sich eine Harmonie aus, weil er uns vom Lärm immer mehr in die Stille führt. Es ist beeindruckend, wie man oft nur wenige Minuten von der Ortsmitte entfernt in die Stille der Landschaft eintauchen kann – von Station zu Station wird man immer ruhiger!

So ist es bei vielen Wegen: Erst durch unsere Bereitschaft, uns zu öffnen, zu staunen, zu hören, zu riechen, feinfühlig zu werden und zu sehen - erst durch eine Symphonie unserer Sinne wird ein Weg für uns zum Besinnungsweg. Am inten-



„Mensch, du bist nicht gemacht für Konto und Konsum“ (Station 4)

sivsten erleben diesen Weg sicherlich jene, die sich entschließen, ihn schweigend zu gehen und dadurch offener sind für die mannigfaltigen Geschenke. Wer diesen Weg in Stille geht, dem wird er zum Erlebnis und zum Segen. Das Hineinhorchen in die lebende Stille der Natur, das bewusste Haltmachen bei den einzelnen Stationen, das Gehen – alles lädt hier ein, offen zu werden, bei sich selber einzukehren und die Spuren des eigenen Lebens zu entdecken.

## **Anregungen zur Besinnung**

Es lohnt sich, Schreibpapier und Schreibzeug mitzunehmen, um gute Gedanken festzuhalten. Geh den Weg alleine oder geh ihn mit jemandem, mit dem/der du in Austausch treten willst. Bei jeder Station gibt es auch die Möglichkeit, eigene Gedanken, Bilder, Notizen... zu hinterlassen. Eine Sitzgelegenheit bei jeder Station lädt zum meditierenden Verweilen ein.

Ein Begleitheft mit zusätzlichen Texten kann im Haus der Stille oder in der Pfarrkirche erworben werden. Darin finden sich neben den Texten, die auch auf den Stelen der einzelnen Stationen zu finden sind, zu jeder Station eine biblische Einführung (Wilhelm Bruners), ein Gebet (Hans Neuhold) und die Gedanken der Künstlerin/des Künstlers zum jeweiligen Kunstwerk.

bet (Hans Neuhold) und die Gedanken der Künstlerin/des Künstlers zum jeweiligen Kunstwerk.

## Überblick über die Stationen des Markusweges

### Abschnitt I: „Wer bin ich?“

1. **Station: Du Mensch bist von Anfang an wertvoll**  
Mk 1,1-11 (gekürzt): Du bist geliebt
2. **Station: Sinnvoll leben - Leben bringen**  
Mk 2,13-17: Ein neuer Lebensauftrag für den Zöllner
3. **Station: Mein Leben entschleunigen**  
Mk 4, 26-29: Das Wachsen zulassen
4. **Station: Der Maßstab meines Handelns**  
Mk 12, 28-34: Woran orientiere ich mich?

### Abschnitt II: Auf dem Weg zur Solidarität

5. **Station: Durch Widerstand lernen**  
Mk 7, 24-30: Wie Jesus glauben lernte
6. **Station: Verantwortung für andere**  
Mk 8, 1-9: Vorhandenes teilen
7. **Station: Jedes Gesetz ist für den Menschen da**  
Mk 3,1-6: Ungehorsam sein für das Leben
8. **Station: Mein Leben teilen**  
Mk 12,41-44: Alles geben – warum?

### Abschnitt III: Krise und Auftrag

9. **Station: Überforderung – Zweifel und Angst**  
Mk 14,66-72: Petrus ist überfordert
10. **Station: Abschied**  
Mk 15,33-39: Sterben – Ende?
11. **Station: Neuanfang – die Überraschung**  
Mk 16,1-8: Frauen als erste Verkünder der Auferstehung
12. **Station: Trage den Frieden weiter**  
Mk 9,50: Salz und Frieden als Kraft in uns
13. **Station: In neuer Beziehung leben**  
Mk 3,20; 31-34 Die neuen Verwandten Jesus

# Bilder von der Arbeit der Künstler

*Während einige Künstler noch fleißig am Schaffen waren, begannen andere bald nach Ostern bereits mit dem Aufstellen der Kunstwerke.*



*Stefan Kagermeier, Arbeit an Station 7*



*Thomas Resetarits, Station 9 und 11*



*Kurt Zisler, Station 10*



*Christa Ecker-Eckhofen, Station 3*

*Skulptur von Franz Donner für Station 6*



*Lene Kremser, Station 5*



*Adolf Bachler b. Aufstellen v. Station 8*

## Komm, und feiere mit uns: \_\_\_\_\_

### Die Eröffnung des Markusweges

#### Markustreffen

Wenn du Markus heißt, laden wir dich ein, Pfingsten mit uns zu verbringen und am Pfingstmontag die Eröffnung des Markusweges mit uns zu feiern. Wir werden uns am Wochenende intensiv mit dem eigenen Leben und mit dem Markusevangelium beschäftigen.

*(Natürlich darfst du auch gerne noch jemand zu diesem Treffen mitbringen, der/die nicht diesen Namen trägt.)*

**30.5-1.6.2009**

Sa, 14.30 - Mo, 18.00

Leitung:

**P. Karl Maderner**

Kursbeitrag: **freie Spende**

#### „Der Weg“

*Szenische Darstellung des Markusevangeliums*

Am Vorabend der Eröffnung des Markusweges wird uns der Welser Schauspieler Franz Strasser das Markusevangelium präsentieren als Monolog, in dem die 16 Kapitel des Evangeliums schauspielerisch aufgelöst aus der Starre des geschriebenen Textes in Leben umgesetzt werden.

**31.5.2009**

So, 19.00 Uhr

mit:

**Franz Strasser**

Regiebeitrag: **€ 10,-**

### Segnung und Eröffnung des Markusweges

durch Altbischof **Johann Weber**

**Pfingstmontag, 1. Juni 2009, 14.00 Uhr**

beginnend bei der Pfarrkirche Heiligenkreuz am Waasen  
anschließend **Agape** und **Preisverlosung**



- Anschließend an die Erstbegehung des Weges feiern wir im Haus der Stille weiter und stärken uns bei der **Agape**.
- Dieser Tag bietet als „**Tag der offenen Tür**“ auch die Gelegenheit, das Haus der Stille (wieder einmal oder erstmals) von innen zu besichtigen - je nach Bedarf bieten wir mehrere Hausführungen an.
- Du kannst an diesem Nachmittag auch **Lose** erwerben, die am späten Nachmittag zur Ziehung kommen. Neben schönen Sachpreisen warten auch Aufenthaltsgutscheine und als **Hauptpreis eine Reise nach Assisi für 2 Personen** auf dich (Ziehung des Hauptpreises beim Fest im September).

Falls du uns für diese Verlosung noch kleine Sachpreise (z.B. bäuerliche Produkte, (gute neue) Bücher, CDs usw. zur Verfügung stellen kannst, bring sie uns bitte vorher oder direkt zum Fest!

## Festwochenende „30 Jahre Haus der Stille“ 26./27. September 2009

Miteinander wollen wir die Zeit feiern, in der das Haus der Stille vielen Menschen ein wichtiger Ruhepol, eine Rückzugsmöglichkeit aus dem Alltag, aber auch eine Herausforderung, den eigenen Lebensweg zu überdenken, geworden ist.

Mit den Vereinsmitgliedern soll an diesem Wochenende Zeit sein für Rückblick und Ausblick: Was sind unsere Ziele? Finanzen? Neue Schwerpunkte? Welche Projekte gibt es und wie können sie für die Menschen fruchtbar werden?

### Samstag, 26. September 2009

#### **Ehemaligentreffen und Vereinswochenende**

mit einer Ehrung von langjährigen und treuen Mitgliedern

### Sonntag, 27. September 2009

**9.30 Uhr** Sternwanderung ins Haus der Stille von Heiligenkreuz  
a.W., Fernitz und Hausmannstätten

**11.30 Uhr** Festgottesdienst

Im Anschluss gibt es eine **festliche Agape** mit **Preisverlosung** und einen **Tag der offenen Tür** mit Hausführungen.

---

## Verlosung - Hauptpreis: Reise nach Assisi

Neben schönen Sachpreisen warten Aufenthaltsgutscheine und als **Hauptpreis eine Assisereise für 2 Personen** auf dich. Alle Lose, die am 1. Juni bei der Eröffnung des Markusweges keinen Preis gewonnen haben, kommen bei der Ziehung des Hauptpreises am 27. September wieder ins Spiel.

## Sonderpostamt im Haus der Stille

Am 27. September wird von 13.00 - 17.00 Uhr im Haus der Stille auch ein Sonderpostamt eingerichtet, in dem neben der Erledigung der regulären Briefpost auch ein Sonderstempel "30 Jahre Haus der Stille" erhältlich ist. Spar deine Herbstpost zusammen und lass sie bei uns stempeln! Die Sondermarken dazu gibt es auch bei uns (vgl. S. 25).

## 30 Gründe

Auf unseren Aufruf, uns Gründe zu nennen, warum es das Haus der Stille auch in Zukunft geben soll, kamen schon viele, teils sehr interessante und kreative Rückmeldungen. Sie werden laufend im Eingangsbereich unseres Hauses und auf der Startseite der Homepage (per Zufallsgenerator) präsentiert.

*Dass wir seit 30 Jahren im Dienst für die Menschen da sein und wirken können, verdanken wir vielen Leuten, die uns bisher getragen und unterstützt haben. Wir hoffen, dass die gemeinsamen Feiern in diesem Jahr die Gemeinschaft mit allen FreundInnen und Förderern stärken und wir voll Zuversicht die nächsten 30 Jahre in Angriff nehmen können.*

## Unsere finanzielle Situation

Um dich auch an unseren wirtschaftlichen Freuden und Sorgen teilhaben zu lassen, findest du nebenstehend wieder unseren **Jahresabschluss 2008** (detailliertere Angaben stellen wir dir bei Interesse gerne zur Verfügung).

Als positive Entwicklung können wir aus diesen Zahlen eine **Steigerung um ca. 10% bei den Gästeeinnahmen** erkennen. Diese ist einerseits darauf zurückzuführen, dass mehr Gäste unsere Angebote für einen Aufenthalt abseits des Kursbetriebes annehmen, andererseits stellen wir auch fest, dass unsere Gäste zunehmend bereit sind, einen angemesseneren Preis für ihren Aufenthalt zu zahlen und nicht nur den reduzierten Minimalpreis.

Die Aufstellung zeigt aber auch wieder deutlich, dass wir allein aus dem Erlös des Betriebes unsere Arbeit nicht finanzieren können. Wir sind auf die regelmäßige Unterstützung von Menschen, denen unsere Arbeit wichtig ist, angewiesen. Und das ist unser großes Sorgenkind: der **drastische Rückgang an Spenden**.

Erfreulich ist, dass die **Projekte** der jüngeren Vergangenheit (Friedenszeichen und Markusweg) zur Gänze **durch Subventionen und zweckgewidmete Spenden finanziert** werden konnten. Freilich wurde auch viel Eigenleistung von uns eingebracht (v.a. durch Zivildienstler und Volontäre), Arbeit, die auch einen Wert hat, sich aber in diesen Zahlen nicht niederschlägt.

Die große Differenz beim **Aufwand für Liederbücher** und Behelfe

ergibt sich einerseits daraus, dass Gutschriften aus dem Jahr 2006 sich positiv auf die Zahl von 2007 auswirkten, aber auch daraus, dass 2008 die 3. Auflage des Liederbuches gedruckt wurde (inkl. Autorenrechten) - ein Warenbestand, der jetzt auf seine Abnehmer wartet!

Den gesteigerten Aufwand für den **Bedarf des täglichen Lebens** (Küche, Haushalt, Energie...) tragen wir in dieser wirtschaftlich angespannten Zeit mit allen ÖsterreicherInnen.

Der letztlich doch **hohe Verlust** ist auch durch die Anrechnung der kalkulierten Abschreibungen und Gebäudeentwertungen bedingt (wurde aber auch im Vorjahr berücksichtigt).

Die **offenen Schulden** konnten gegenüber dem Vorjahr **leicht gesenkt** werden. Besonders erfreulich ist dabei, dass wir momentan überhaupt **keine Bankschulden** (mit teuren Zinsen) haben, weil viele Personen bereit waren, uns zinsenlose Privatarlehen zur Verfügung zu stellen. Aber auch diese müssen natürlich zeitgerecht zurückbezahlt werden.

Gößere finanzielle Brocken werden **in Zukunft** sicher die **Instandhaltungen** und **Energiespar-Maßnahmen** sein. Wir fürchten, dass unsere Fenster wämetechnisch eine große Schwachstelle sind. Der Dachboden konnte zwischenzeitlich in einer Blitzaktion kostengünstig gedämmt werden.

**Danke für dein Mitdenken und deine Unterstützung!**

*P. Karl Maderner,  
Gerhard Grinschgl*

# Finanzübersicht 2008

	<u>31.12.2007</u>	<u>31.12.2008</u>
<b>Einnahmen/Erlöse</b>	<b>497.978,85</b>	<b>479.164,73</b>
Erlöse aus Kursbetrieb	112.436,67	110.962,18
Erlöse aus Gästebetrieb	59.072,38	65.529,28
Erlöse aus Verkauf	94.541,14	97.792,97
Erlöse aus Fahrten und Reisen	27.610,00	17.504,00
Mitgliedsbeiträge	16.995,00	15.260,00
Spenden	166.342,70	120.650,61
Subventionen für den lfd. Betrieb	13.772,73	13.172,59
Subventionen für Projekte (Markusweg)	0,00	29.700,00
Sonstige Erlöse	7.208,23	8.593,10
<b>Ausgaben/Aufwände</b>	<b>498.533,08</b>	<b>514.792,83</b>
Aufwand für Projekte	32.818,88	20.267,54
Aufwand Liederbücher, Behelfe	17.827,89	55.243,91
Aufwand für Küche, Haushalt	38.469,63	42.007,03
Energie, Strom, Öl, Wasser	21.497,38	27.525,73
Instandhaltung Gebäude und Ausstattung	12.569,79	16.060,53
Löhne und Gehälter	150.505,02	152.104,75
Entschädigung Zivildienstler	9.025,00	8.120,00
Sozialabgaben	43.716,07	43.560,31
Abschreibungen, Gebäudeentwertung	45.956,15	42.999,92
Öffentlichkeitsarb., Werbung, Mitgliederbetreuung	40.199,56	38.501,23
Organisation, Kurs- und Gästebetrieb	38.231,31	29.179,80
Aufwand für Fahrten und Reisen	24.958,00	12.855,25
Verwaltungsaufwände und Abgaben	13.925,14	12.966,14
Sonstige Aufwände	4.708,07	5.928,55
Finanzaufwand abzgl. Zinserträge	4.125,19	7.472,14
<b>Gewinn/Verlust</b>	<b>-554,23</b>	<b>-35.628,10</b>
	<u>31.12.2007</u>	<u>31.12.2008</u>
<b>Offene Schulden</b>	<b>202.899,36</b>	<b>178.223,33</b>
Offene Bankdarlehen	32.297,52	0,00
Offene Privatarlehen	119.812,18	163.367,78
Weitere Verbindlichkeiten, offene Rechnungen	50.789,66	14.855,55

# Aus unserem Kursangebot

Alle Kurse mit detaillierten Informationen und Anmeldemöglichkeit findest du auch auf unserer Homepage: [www.haus-der-stille.at](http://www.haus-der-stille.at)

## Mai

30.5. - 1.6.	Markustreffen	S. 11
31.5.	Der Weg	S. 11

## Juni

11. - 14.	ZEN-Vertiefung	S. 17
17. - 24.	Geistliche Übungen in Stille	S. 17
19. - 21.	Strenges Übungswochenende Meditation	S. 17

## Juli

3. - 5.	Atem und Meditation	S. 18
3. - 5.	Arbeiten mit Biblischen Erzählfiguren	S. 18
5. - 12.	Aktionswoche	S. 18
11. - 25.	Mit Bibel und Rucksack in den Sinai	S. 18
13. - 18.	Malen im Sommer	S. 19
13. - 17.	Werkwoche Meditativer Tanz	S. 19
18. - 19.	Meditativer Tanz	S. 19
20. - 26.	Gemeinsame Sommertage	S. 19
22. - 31.	Reise der Gegensätze (Rumänien)	S. 20
24. - 26.	Gewaltfreie Konfliktlösung	S. 20
27. - 1.8.	Einführung i.d. Übergegenständl. Meditation	S. 20

## August

3. - 9.	Strenger Meditationskurs	S. 21
12. - 16.	Ikebana im Sommer	S. 21
14. - 16.	Klara von Assisi	S. 21
17. - 23.	Gemeinsame Sommertage	S. 21
17. - 21.	JugendTHEATER-Woche	S. 22
21. - 29.	Einzelexerziten m. gemeins. Gestaltungselem.	S. 22
25. - 30.	Einübung und Einführung in die Stille	S. 22
31. - 2.9.	stille.foto.tage	S. 22

## September

6. - 13.	Fasten und Wandern	S. 23
11. - 13.	Strenges Übungswochenende Meditation	S. 23
19. - 20.	Meditatives Tanzen	S. 23

# Juni 2009

## ZEN-Vertiefung

ZEN ist eine gegenstandsfreie Meditationsform, die vor allem in China und Japan entwickelt wurde. Zentrale Übung ist die Meditation im Sitzen, bei der ein entspannter, freier und vollkommen wacher Zustand erreicht werden kann. Die innere Haltung des ZEN kann jedoch auch im alltäglichen Leben beibehalten werden.

Im Kurs wird versucht, theoretische Grundlagen der Meditation und praktische Übung zu vereinen.

**11.-14.06.2009**

Do, 18.00 - So, 14.00

Leitung:

**Barbara Erschen**

Kursbeitrag: € 75,-  
(Ermäßigung auf Anfrage mögl.)

**14.06.: Franziskusstesdien** Sonntag, 11.30 Uhr, anschl. Agape

## Geistliche Übungen in Stille

*Einzel*exerziten

Einzel

exerziten unter Einbeziehung des Enneagramms sind geistliche Übungen, die auf den persönlichen Weg der/des Einzelnen ausgerichtet sind. Sie sollen helfen, unter Einbeziehung des Enneagramms tiefer zu sich selbst und damit zu Gott zu finden.

**17.-24.06.2009**

Mi, 16.00 - Mi, 09.00

Leitung:

**Sr. Anneliese Heine**

Kursbeitrag: € 175,-  
(€ 25,-/Tag)

## Strenges Übungswochenende Meditation

- Sitzmeditation bis 12 x 25 Minuten
- Schweigen während des ganzen Wochenendes
- kurze Texte zur Übung

Voraussetzungen:

Teilnahme an Zen Sesshins oder Einführungskursen bei Othmar Franthal oder Übungswochen beim Ehepaar Krebs, sonst nach Rücksprache

**19.-21.06.2009**

Fr, 18.00 - So, 14.00

Leitung:

**Helmut Renger**

kein Kursbeitrag

### OFFENLEGUNG GEMÄSS §25 MEDIENGESETZ

**Name des Medieninhabers:** Verein "Haus der Stille"  
**Unternehmensgegenstand:** "echo der stille"  
**Sitz des Unternehmens:** A-8081 Heiligenkreuz a.W., Rosental 50  
**Art und Höhe der Beteiligungen:** Der Medieninhaber ist zu 100 % Eigentümer des Unternehmens.  
**Mitglieder des Vorstandes:**

Vorsitzender:	P. Karl Maderner
Stv. Vorsitz.:	Karl Hartlauer und Johannes Grill
Schriftführerin:	Elisabeth Steinlechner
Kassier:	Gerhard Grinschl

**Grundlegende Richtung:** Das „echo der stille“ ist ein Medium zur Information der Mitglieder des Vereins "Haus der Stille" und der FreundInnen vom "Haus der Stille". Es soll das Programm vom "Haus der Stille" vermitteln und immer wieder Anregungen zur christlichen Lebensgestaltung enthalten.

## Juli 2009

### Atem holen - zur Ruhe kommen - Kraft schöpfen

*Atem und Meditation*

Atem bedeutet Leben. Atem ist nicht etwas einseitig Körperliches, sondern zugleich ein seelisch-geistiger Vorgang. Er eröffnet uns Menschen eine Beziehung zur Umwelt, eine Verbindung zwischen unserem Innen und Außen.

Einfache Atem- und Bewegungsübungen (nach Prof. Ilse Middendorf) führen zur eigenen Mitte, zu mehr Ruhe und Gelassenheit.

Einheiten der Atem-Schweige-Meditation unterstützen den Prozess, sich in seiner Ganzheit zu erfahren.

**03.-05.07.2009**

Fr, 18.00 - So, 14.00

Leitung:

**Barbara Erschen**

Kursbeitrag: € 95,-  
(Ermäßigung auf Anfrage mögl.)

### „Wo stehst du?“

*Arbeiten mit Biblischen Erzählfiguren*

Biblische Erzählfiguren können dabei helfen, (nicht nur) biblische Szenen nachzustellen und sie anschaulich zu machen. Sie können auch in vielfältiger Weise in Gruppen eingesetzt werden und uns dabei helfen, sichtbar zu machen, was uns bewegt und unsere Beziehungen zu unserer Umwelt, zu anderen Menschen darzustellen.

**03.-05.07.2009**

Fr, 18.00 - So, 14.00

Leitung:

**Hedi Mislik**

Kursbeitrag: € 30,-

### „Komm, und hilf mit!“

*Aktionswoche*

Wir laden unsere FreundInnen ein, mit uns gemeinsam das Haus der Stille wieder in Schuss zu bringen: gemeinsam arbeiten - gemeinsam beten

**05.-12.07.2009**

So, 18.00 - So, 14.00

Leitung:

**P. Karl Maderner**

Kostenlose Unterbringung in Einzelzimmern!

### 11.-25.07.: Mit Bibel und Rucksack nach Ägypten/Sinai

Im Zentrum stehen eine fünftägige Wanderung in der Wüste Sinai und 3 Tage der Stille auf dem Mosesberg. Bibelgespräche und tägliche Gebetszeiten vertiefen die spirituelle Erfahrung dieser Reise.

Leitung: Hans Waltersdorfer, Susanne Niebler

Kosten: € 1.580,-

Noch 3 Plätze frei, Anmeldeschluss 31. Mai!

**12.07.: Franziskusgottesdienst** Sonntag, 11.30 Uhr, anschl. Agape

## Werkwoche Meditativer Tanz

Werkwoche für Menschen, die schon Tanzerfahrung haben und bereit sind:

- sich mit einigen Tänzern vertieft auseinander zu setzen
- sich auf einen Prozess, den das Tanzen anregt, einzulassen und damit zu arbeiten
- sich mit anderen zusammen auf eine Musik einzulassen und Neues entstehen zu lassen
- sich in behutsamem Anleiten üben zu wollen

**13.-17.07.2009**

Mo, 15.30 - Fr, 14.00

Leitung:

**Pia Businger,  
Maria Schwarzl**

Kursbeitrag: € 120,-

Arbeiten mit Liedern von Hans Waltersdorfer

## Malen im Sommer

„Nichts Schöneres unter der Sonne als unter der Sonne zu sein“ (I. Bachmann)

Die Sonne, Wunder und Zauber des Lebens, belebt, durchlichtet und erwärmt alles, lässt keimen, grünen, blühen, reifen, gibt allem Sein Farbe und Helle, Kraft und Zuversicht. Nichts Schöneres gibt es, als unter ihr zu leben, unter ihr zu sein. Malend tauchen wir in die Fülle dieses Themas ein, lassen uns vielseitig anregen und farbverzaubern, wecken unsere sonnigen schöpferischen Kräfte. Soweit es das Wetter zulässt werden wir den Vormittag im Freien verbringen.

**13.-18.07.2009**

Mo, 18.00 - Sa, 14.00

Leitung:

**Alois Neuhold**

Kursbeitrag: € 105,-

Materialkosten: € 40,-

Keine besonderen Malkenntnisse vorausgesetzt!

## Aufbruch zur Mitte

*Meditativer Tanz*

Ausruhend in neue Bewegung kommen...

- aufbrechen in die Ferien
- Mitte suchen im Alltag
- ein Wochenende für mich
- Oase finden
- einpendeln - ausspannen

**18.-19.07.2009**

Sa, 14.00 - So, 14.00

Leitung:

**Pia Businger**

Kursbeitrag: € 40,-

## „In der Wüste brechen Quellen hervor“

*Gemeinsame Sommertage*

Die Vormittage dienen der persönlichen und gemeinschaftlichen Auseinandersetzung. Impulse, Zeiten der Stille, Leibübungen, kreatives Tun und Meditativer Tanz werden uns auf dem Weg zur eigenen Mitte begleiten. Die Nachmittage sind je nach Witterung frei gestaltet (Schwimmen, Wandern...). Ein gemeinsamer Ganztagesausflug ist vorgesehen.

**20.-26.07.2009**

Mo, 15.30 - So, 14.00

Leitung:

**Colette Brun**

Kursbeitrag: € 55,-

## Reise der Gegensätze

### Rumänienfahrt

Wir besuchen FreundInnen, die in Sozialeinrichtungen arbeiten und die uns immer wieder Einblick in die Lebenssituation der Ärmsten im Land, besonders der Kinder, gegeben haben.

Wir werden aber auch die Schönheit des Landes sehen und auf "touristischen Pfaden" unterwegs sein. Übernachtung in sehr einfachen Quartieren.

**22.-31.07.2009**

Mi, 07.00 - Fr, 20.00

Leitung:

**Hedi Mislik**

Fahrtkosten: € 390,-

## Fair streiten lernen

### Einführung in die gewaltfreie Konfliktlösung

- Theologie der gewaltfreien Entfeindungs Liebe
- Modelle und Methoden der gewaltfreien Konfliktlösung
- "Wolfsprache" und "Giraffensprache"
- Erarbeitung von Lösungen anhand mitgebrachter Beispielkonflikte in Kleingruppen
- Rollenspiele

**24.-26.07.2009**

Fr, 18.00 - So, 14.00

Leitung:

**Dieter Kurz**

Kursbeitrag: € 40,-

## Einführung in die Übergegenständliche Meditation

Der Kurs ist geeignet für AnfängerInnen, die auf der Suche nach Stille, nach mehr Gelassenheit im Alltag und innerem Frieden sind.

Kurselemente: Meditation, Leibarbeit, Impulse zum tieferen Verständnis des Übungsweges, durchgängiges Schweigen, Gelegenheit zur Teilnahme an der Eucharistiefeier

**27.07.-01.08.2009**

Mo, 15.00 - Sa, 14.00

Leitung:

**Hanne & Franz Krebs**

Kursbeitrag: € 66,-

### ANMELDUNG für alle Kurse:

**Haus der Stille**

**A-8081 Heiligenkreuz a.W.**

Tel.: 03135-82625 • Fax: 03135-82625-35

info@haus-der-stille.at • www.haus-der-stille.at (Online-Anmeldung)

Vollpension: € 36,- (Normalpreis) bis € 26,- (Sonderpreis)

Jede/r entscheidet selbst, wie viel sie/er gibt.

Aus ökologischen und wirtschaftlichen Gründen bitten wir, eigene Bettwäsche und Handtücher mitzubringen. Beides kann gegen einen Beitrag von € 4,- auch vom Haus bereitgestellt werden.

Bitte vergiss nicht, dich rechtzeitig anzumelden! Sollte die Mindestzahl bis eine Woche vor Kursbeginn nicht erreicht sein, wird der Kurs abgesagt.

## August 2009

### Strenger Meditationskurs

- 11 x 25 Minuten Meditation
- 2 x Leibarbeit bzw. freie Meditation
- durchgängiges Schweigen
- Gelegenheit zur Teilnahme an der Eucharistiefeier

**03.-09.08.2009**

Mo, 18.00 - So, 09.00

Leitung:

**Hanne & Franz Krebs**

Kursbeitrag: € 37,-

**09.08.: Franziskusgottesdienst** Sonntag, 11.30 Uhr, anschl. Agape

### Ikebana im Sommer

Blumen bringen Farbe und Freude in unser Leben. Sie preisen Gott, den Schöpfer aller Dinge, in Stille. Im Wechsel der Jahreszeiten wollen wir dem nachspüren.

Ikebana ist meditatives Üben des Blumenstellens. Wir wollen die Schönheit und Eigenart der Pflanzen zur Geltung bringen.

**12.-16.08.2009**

Mi, 18.00 - So, 14.00

Leitung:

**Hildegund Fiausch**

Kursbeitrag: € 50,-  
(incl. Blumen)

### Klara von Assisi

*Schattenfrau und Lichtgestalt*

Klara von Assisi ist eine ungewöhnliche Frau, die in unserer Zeit neu entdeckt sein will. Wir werden hellhörig für die Geschichte dieser mutigen Heiligen, die lange im Schatten ihres Weggefährten Franziskus stand.

Durch verschiedene methodische Zugänge - Geschichte und Geschichten, Bilder und Kunstwerke, kreative eigene Auseinandersetzung und liturgisches Feiern werden wir Klara und ihrer geschwisterlichen Lebenswelt begegnen.

**14.-16.08.2009**

Fr, 18.00 - So, 14.00

Leitung:

**Martina Kreidler-Kos,  
Br. Niklaus Kuster**

Kursbeitrag: € 50,-

### „Wach auf, meine Seele...“ (Ps 108)

*Gemeinsame Sommertage*

Die Vormittage dienen der persönlichen und gemeinschaftlichen Auseinandersetzung. Impulse, Zeiten der Stille, Leibübungen, kreatives Tun und Meditativer Tanz werden uns auf dem Weg zur eigenen Mitte begleiten. Die Nachmittage sind je nach Witterung frei gestaltet (Schwimmen, Wandern...). Ein gemeinsamer Ganztagesausflug ist vorgesehen.

**17.-23.08.2009**

Mo, 15.30 - So, 14.00

Leitung:

**Hedi Mislik**

Kursbeitrag: € 55,-

## Stück für Stück

*JugendTHEATER-Woche*

Authentisches Theater knüpft an bei unseren Konflikten und Wünschen, lässt uns mit seinen Spielen und Übungen Neues wahrnehmen und befähigt uns mit seinen szenischen Angeboten, glaubwürdig und ungekünstelt die Wirklichkeit auf den Kopf und wieder auf neue Füße zu stellen.

**17.-21.08.2009**

Mo, 14.30 - Fr, 14.00

Leitung:

**Hans Fraeulin**

Gesamtkosten: € 111,-

## Einzelexerziten

**mit gemeinsamen Gestaltungselementen**

Tägliche Elemente:

- Impulse zu Schrift- und Lebensbetrachtung
- persönliche Betrachtungszeiten
- Gespräch mit der Begleiterin
- Leibübungen auf der Grundlage der Eutonie
- Möglichkeit zu kreativen Übungen
- Gottesdienst/Eucharistiefeyer
- Schweigen

**21.-29.08.2009**

Fr, 18.00 - Sa, 17.00

Leitung:

**Sr. Evelyne Ender rscj**

Kursbeitrag: € 176,-

(€ 22,-/Tag)

**neuer Kurs - stand noch nicht im Jahresprogramm!**

## Einführung und Einübung in die Stille

*Meditation*

- Hinführung und Einübung in die Meditation
- gemeinsames Gebet und Eucharistiefeyer
- Übungen am Leib und Haltungsübungen
- Sitzhaltung und Atempraxis
- im Schweigen sein
- Impulsreferate

**25.-30.08.2009**

Di, 15.30 - So, 14.00

Leitung:

**P. Karl Maderner**

Kursbeitrag: € 75,-

## stille.foto.tage

- eintauchen in die Stille, das Licht und die Farben der Jahreszeit
- einführende Impulse zur Bildgestaltung
- Fotografieren (allein und in der Gruppe)
- Erfahrungsaustausch und Bildbesprechung
- Gebetszeiten mit der Hausgemeinschaft

**31.08.-02.09.2009**

Mo, 18.00 - Mi, 14.00

Leitung:

**Hans Waltersdorfer**

Kursbeitrag: € 30,-

Ausführliche Informationen und Anmelde-möglichkeit:  
[www.haus-der-stille.at](http://www.haus-der-stille.at)

## September 2009

### Fasten und Wandern

*Naturerlebnisse in Bewegung und Meditation*

Das Buchingerfasten mit Bewegung in frischer Luft der Herbsttage, kombiniert mit Entspannung, Meditation und Gebet ist eine gute Möglichkeit zur Gesunderhaltung des ganzen Menschen. In den gemeinsam verbrachten Stunden biete ich: spirituelle Impulse, Fasteninformationen, Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch, Körperübungen, Gottesdienste.

**06.-13.09.2009**

So, 16.00 - So, 14.00

Leitung:

**Br. Matthias Huber**

Gesamtkosten: € 410,-

### Strenges Übungswochenende Meditation

- Sitzmeditation bis 12 x 25 Minuten
- Schweigen während des ganzen Wochenendes
- kurze Texte zur Übung

Voraussetzungen:

Teilnahme an Zen Sesshins oder Einführungskursen bei Othmar Franthal oder Übungswochen beim Ehepaar Krebs, sonst nach Rücksprache

**11.-13.09.2009**

Fr, 18.00 - So, 14.00

Leitung:

**Reinhard Mandler**

kein Kursbeitrag

**13.09.: Franziskusgottesdienst** Sonntag, 11.30 Uhr, anschl. Agape

### „Ich tanze vor Freude“

*Meditatives Tanzen*

Im biblischen "Spiel" wollen wir uns mit Leib und Seele von den Geheimnissen Gottes in der Bibel berühren lassen. Zwei Quellen nähren diesen ganzheitlichen und lebendigen Prozess der Begegnung und Auseinandersetzung mit dem Wort Gottes: die Tiefen biblischer Texte und die Lebensgeschichten der TeilnehmerInnen.

**19.-20.09.2009**

Sa, 14.30 - So, 14.00

Leitung:

**Hedi Mislik**

Kursbeitrag: € 20,-

### Festwochenende „30 Jahre Haus der Stille“

**Samstag, 26.09.2009**

Ehemaligentreffen und Vereinswochenende mit Ehrung der treuen Mitglieder seit Bestehen des Vereines

**Sonntag, 27.09.2009**

Sternwanderung, Festgottesdienst, Agape mit Tag der offenen Tür und Preisverlosung, Sonderpostamt

## Vorschau Herbst 2009

**neue Kurse - standen noch nicht im Jahresprogramm!**

### „Störrisch wie ein Esel...“ (Num 22,22-35)

*Umgehen mit Widerstand*

Widerstand macht uns im Umgang mit anderen oft zu schaffen. Warum reagiert mein Gegenüber nicht wie erwartet? Was steht dahinter? Und was löst das bei mir aus?

Wir lernen, ein wenig besser hinzuschauen (auch auf den eigenen Widerstand) und erweitern unsere Möglichkeiten, damit umzugehen. So können sich neue Lösungen eröffnen.

Elemente: Kurzreferat, Körperübungen, Aufstellungsarbeit, Arbeit an Beispielen aus der eigenen Erfahrung

**22.-23.10.2009**

Do, 14.00 - Fr, 17.00

Leitung:

**Maria Prieler-Woldan**

Kursbeitrag: € 75,-

### Christusritual

Den Lauf der Sonne, die die Zeit von Jahr und Tag gliedert und den Menschen im Raum Orientierung gibt, nehmen wir in Bewegung und Ausdruck auf: Untergang im Karfreitag, Rückkehr in den Ursprung. Aus ihm folgt zweite Geburt, Auferstehung und erneuter Durchgang, Ostern, Himmelfahrt und Herabkunft an Pfingsten - fortschreitende Menschwerdung.

Das Interesse der Arbeit, die sich als Exerzitien versteht, richtet sich primär auf die Erkundung der Körperform in Gebärde und Bewegung. In ihr will sich der innere Christus im Zusammenspiel von Zeit und Raum ergeben: Inkarnation.

**23.-26.10.2009**

Fr, 18.00 - Mo, 14.00

Leitung:

**Klaus-Werner  
Stangier**

Kursbeitrag: € 190,-

**03.-04.10.: Singwochenende** - neue Lieder von Hans Waltersdorfer

Leitung: Hans Waltersdorfer

**10.-11.10.: „Wähle das Leben“ - Intensivgruppe 2009/2010**

Mein Gestern und Morgen im Heute zur Sprache bringen - Zyklus von 7 Wochenenden bis Mai 2010

Leitung: Colette Brun, Renate Kaiblinger, P. Karl Maderner  
*nähere Informationen im beiliegenden Prospekt*

**13.-18.10.: Einführung und Einübung in die Stille**

Leitung: P. Karl Maderner

**16.-18.10.: Das Leben ist ein Spiel**

Leitung: Frederik Mellak

**Terminänderung: Bibliodrama 16. - 18.11.** (statt 27.-29.11.)

Leitung: Colette Brun

## Angebote „30 Jahre Haus der Stille“

### Sonderbriefmarke

per Stück € 1,-

Nennwert € 0,55

einzelnd oder im Block zu 20  
Stück erhältlich (2 Motive)



Am 27. September Sonderpostamt mit Sonderstempel (S. 13)



### Gutschein im Wert von € 30,-

Für dich selbst oder einfach zum Verschenken an deine Liebsten, Verwandten oder Freunde. Dieser Gutschein ist das passende Geschenk für jeden Anlass und bietet die Möglichkeit mehr aus € 30,- zu machen.

Engelöst werden können die € 30,- für alle Leistungen des Hauses: als Kursbeitrag, für einen Aufenthalt oder beim Einkaufen in unserem Shop.

### (Spenden)Baustein á € 30,-

Eine Möglichkeit, uns in diesem Jahr besonders zu unterstützen, ist der Erwerb eines oder mehrerer Haus der Stille (Spenden)Bausteine. Als Dankeschön gibt es ein Holzpuzzle (ca. 20 cm), gefertigt von einer Grazer Behindertenwerkstätte.



### Zotter-Schokolade „Süße Stille“

Über den Sommer und für das große September-Fest wollen wir in unserem Haus auch Schokolade des mittlerweile weltbekannten steirischen Schokoladiers Josef Zotter mit einer eigenen Banderole „30 Jahre Haus der Stille“ auflegen. (Kein Versand möglich!)

## neu in unserem Shop

**TAU** 70 mm € 3,90

Holz, mit Kordel zum Umhängen,  
ideal z.B. für MinistrantInnen



## Friedenskerzen

weiße oder graue Kerzen, gestaltet mit  
verschiedenen Friedenssymbolen  
3 Größen:

weiß, 21cm: € 15,-  
weiß, 14cm: € 10,-  
weiß, 11cm: € 8,-  
grau, 14cm: € 9,-  
grau, 11cm: € 7,-




---

In Vorbereitung: CD 4 zum Liederbuch „du mit uns“

---

Unter dem Titel „Voll Vertrauen gehe ich“ wird die 4. CD zu unserem Liederbuch ausschließlich Lieder von Hans Waltersdorfer enthalten, die im Liederbuch „du mit uns“ enthalten sind, u.a. eine neue Chorversion von „Voll Vertrauen gehe ich“.

*Erhältlich ab September 2009*

## Solaranlage im „Privattrakt“

Vor wenigen Tagen haben wir auf dem Dach des gartenseitigen „Privattraktes“ (der Trakt, in dem vorwiegend Gäste für eine längere Auszeit untergebracht sind), Sonnenkollektoren installiert. Dadurch wird der Weg des Warmwassers, das bisher aus dem Zentralgebäude kam und teilweise elektrisch auf Temperatur gehalten wurde, in die Gästezimmer erheblich verkürzt. Wir sehen darin eine sinnvolle Energiespar-Maßnahme und eine Investition in die Zukunft unseres Hauses.

Die Anlage wird uns **ca. € 8.000,-** kosten. Wenn du eine Spende konkret für diese Investition geben möchtest, vermerke bitte „Solaranlage“ auf dem **beiliegenden Spendenerlagschein.**

Wie du aus dem Finanzbericht auf S. 14 sehen kannst, sind wir für unsere Arbeit grundsätzlich auf die Unterstützung vieler Menschen angewiesen und für jede Form der Hilfe dankbar.

# Aus dem Haus der Stille-Shop

## Ich bestelle:

- \_\_\_ **Liederbuch „du mit uns“**  
 Neue Lieder für Jugend und Gemeinde **€ 11,90**
- \_\_\_ **TAU** 70mm  
 Holz, zum Umhängen **€ 3,90**
- \_\_\_ **Friedenskerzen**  
 grau / weiß - 21 cm / 14 cm / 11 cm (Zutreffendes einkreisen) (lt. Preis)

## Aus dem „30 Jahre Haus der Stille“-Angebot:

- \_\_\_ **DVD „Dem Leben auf der Spur“**  
 Film-Interview mit P. Karl Maderner **€ 10,00**
- \_\_\_ **Briefmarken „30 Jahre“** (bei 20 Stück im Block)  
 Haus der Stille / Friedenszeichen (Zutreffendes einkreisen) **€ 1,00**
- \_\_\_ **Wert-Gutschein**  
 einlösbar für alle Leistungen des Hauses **€ 30,00**
- \_\_\_ **Baustein „Haus der Stille“** **€ 30,00**

---

Tau- und San Damiano-Kreuze für Erstkommunion u. Firmung auf Anfrage  
 Unser gesamtes Shop-Angebot findest du auf unserer Homepage

---

Name: .....

Adresse: .....

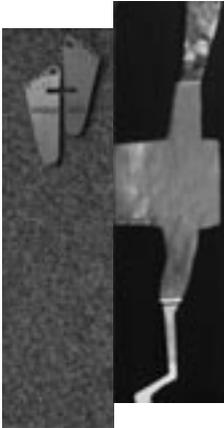
Tel./E-Mail: .....

Datum: .....      Unterschrift: .....

---

Bestellung an:    Haus der Stille, A-8081 Heiligenkreuz a.W.  
 Tel.: +43(0)3135-82625  
 Fax: +43(0)3135-82625-35  
 E-Mail: info@haus-der-stille.at

Online-Bestellungen unter: [www.haus-der-stille.at](http://www.haus-der-stille.at)



## Einladung zur Segnung und Erstbegehung des Markusweges

mit **Altbischof Johann Weber**  
**Pfingstmontag, 1. Juni 2009**

Beginn: **14.00 Uhr**  
bei der **Pfarrkirche Heiligenkreuz a.W.**

anschließend **Agape** mit **„Tag der offenen Tür“** und  
**Preisverlosung** beim Haus der Stille

---

(nähere Informationen im Innenteil dieses Heftes)

---